

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen

Hollenhagen - Ferdinand I.
Militar-Coronar

1714.

835.

Prin. zu Halle
Mag. Phil. 1701.

am 1. Febr. 1701.

Pastor zu Sonnaxl 1704. ord. Febr. 10. in Milau; introd. d. 27. Febr.
in der Pöscherschen Kirche.

Selbstausgewählter Probst ~~1711.~~ 1711. 14. Jan. XI. p. 12.

„leisewigen Landesprobst der Schultheißer und Schirmherrschaft
der Gemeinden, wie auch Praepositus der Pöscherschen und Dünelburgischen
Kirchen Districts; wird nun ferner weg zum Praeposito
zu Pöscherschen Kirche Pastoren der Salzgallischen Gemeinde beauftragt.“
Circuler des Kaisers - nachfolglich im J. 1712. ~~1711.~~

Pastor zu Salzgallen in Auenburg 1712. ~~1711.~~ introd. d. 27.
n. Praep. in Leutke. District.

als solcher fand er sich bei Kaisers Introd. in Pöscherschen
Mag. 1711. anzugehen.

im J. 1712. auf Königl. Befehl mit dem Marggraven in Salzgallen
den Alex. Graeven kampf.

ernanntete am 1. Febr. zu dem Vice des Landprobst.

Alexander

1. des Kaisers Alexander H. zu Groß,
Antz.

§

1. Johann Ferdinand

842. 11.

Hollenhagen - August Friedrich
Militar-Coronar

1677. Jun. 1. 1710.

835.

Prin. zu Halle

am 1. Febr. 1701.

Militar. en Suuffk.

Mag. Phil. 1701.

Pastor zu Zellingen im Bayrischen

wurde zum Hofpred. des abwesenden Herzogs Ferdinand von
n. dem Verfall ins Vaterland gerufen; da dieser nicht so
leicht anlangte, so wurde er wegen Pfändung feyerlich
abwesend gelassen.

Pastor zu Ober- u. Nieder Dardau 1704 (nach Abreise), 1705
nach dem Tode des Landp. ord. wofl. am 2. 1707 nach dem Tod des all.
Königs, falls er nicht vorher abg. würde.

§

1.

2.

Hollenhagen - Hermann

Geldingen.

Pastor zu Berspelen 1698. ord. Aug. 7. zu Salslaw; in trod. Dorn
21. p. Juni. 3. 17. Aug.
nach 24. Juni 1708.
für in allen in die Zeit gestanden; sein Nachf. war 1710. in
Berspelen.

Hollenhagen - Johann Christophen

1709. 1780. Oct 11.

Finland

Past. adj. zu Randau 1739. Senior: Joh. Albr. Benicke.
Nach dem Contract zwischen Senior (Joh. Albr. Benicke) in
adj. Pastor Hollenh. Seelgerbe Wegung allein zu betreiben in
Berspelen im den 3. Sept. 1739. in. Akt. zu gortingen, an dem
sein Sohn. aber sein Senior Hof. zu Salslaw 1739. d. d. Can-
tau d. 9. Nov. 1739.

Past. ordin. Berspelen 1744.
betriebe auf die 1753. Meusacken in Pahren in dem Anfang auf
Seelgerben.

Schmid.

1752.

Mich.
7. in Pastor Christoph Schin zu Salslaw

8

1. Lammel Georg 1740. 1792. April 15. 840.

2. Wilhelm Christoph 841.

Hollentagen - Samuel Georg

1740.

Kauian

1792. Sept 15. 239.

Hollentagen - Wilhelm Christoph

1800.

239

† 1769.
Paf. adj. Cfs Großbockel Wich. Christophers Schmi. 27 22
Sepaw 1768. ord. No. 3, introd. Dom. xxv. p. 24.
Paf. ordin. abrid. 1771.

239

Jos. Lud. Hollnagel wurde auf dem Polyallischen Hof-
rate in Lützen 1713. geboren. Von seinem Vater erhielt
er vom Doctor Gairner zu Pöbball in Lützen. Von da
wird er zu dem Hofe Churfürst auf Krügeln hingeführt,
und mit dem Lindner von Jos. Kirchner Mader (der auf-
für alle fast zu Weiden in Lützen starb) unterrichtet. Hier-
auf bezog er die Leinwandische Schule, wo der Doctor Müller
(nachheriger Hofrat zu Lützen in Lützen) ihn so weit brachte,
daß er 1726. in die dritte Classe der theologischen Schule ge-
setzt werden konnte. 1735. bezog er die Univ. Jena; von
da ging er 1737. nach Halle, wo er seine theologische Col-
legia absolvirte. 1739. kam er nach Lützen zu assistiren
Lindner nach Weiden, conditionirte darauf in nachherigen
Hofrat in Lützen und Lützen, und wurde 1757. Collega Vtus
des Kais. Lycæums in Weiden, 1770. Vtus, und starb 1782. —
Lindner sagt: „Er mag bis an sein Ende ein tüchtiger,
eifriger, dessen Methode nicht vorzuziehen fällt.“

